

1. Rennen

Erster Saisonsieg von Albers / Jäger an der Spitze / Kaffer im Aus

Start gewonnen, Rennen gewonnen – so könnte man den fünften Lauf zur Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft überschreiben. Nachdem Christijan Albers aus der zweiten Startposition den Trainingsschnellsten Thomas Jäger (beide Dallara 399 Opel) schon auf den ersten Metern niederringen konnte, war dem Niederländer der erste Saisonsieg nicht mehr zu nehmen. Albers wurde nach 22 Runden mit 3.488 Sekunden Vorsprung vor Jäger abgewunken, ohne daß sein Sieg jemals ernsthaft gefährdet war. Ebenso souverän fuhr Thomas Jäger (München) den zweiten Platz und damit seine erstmalige Tabellenführung nach Hause. Auf dem dritten Platz sammelte Marcel Fässler (Dallara 399 Opel) wertvolle Punkte. Lediglich gegen Rennende kam der Schweizer noch einmal an Thomas Jäger heran, ohne jedoch eine Überholchance zu bekommen.

Auch der Zweikampf zwischen Timo Scheider und Elran Nijenhuis (beide Dallara 399 Opel) unterstrich, wie schwierig es ist, auf dem 3,667 Kilometer langen Kurs von Oschersleben zu überholen: Scheider kämpfte 18 Runden lang mit dem Messer zwischen den Zähnen, ehe er Nijenhuis endlich am Ende der Start- und Zielgeraden ausbremsen und den neunten Platz ernten konnte. Später wurde der bisherige Tabellenführer von den Sportkommissaren eindringlich verwarnet – zu hart waren die Attacken auf Nijenhuis gewesen, zu oft hatte der Rheinländer am Heck des Niederländers angeklopft. Nijenhuis wurde für seinen Kampf mit dem zehnten Platz und einem Meisterschaftspunkt belohnt.

Den bitteren Höhepunkt eines bislang total verkorksten Wochenende erlebte Pierre Kaffer in der elften Runde, als er ausgerechnet mit seinem Teamkollegen Wouter van Eeuwijk (beide Dallara 399 Renault) kollidierte. Kaffer kämpfte mit Van Eeuwijk um den 13. Platz, nachdem er nach seinem heftigen Trainingscrash vom Ende des 21köpfigen Starterfeldes loslegen mußte. Beide Teamkollegen fielen nach der unliebsamen Begegnung aus.

Auch Etienne van der Linde (Dallara 399 Opel) konnte seinen Ärger nur schwer verbergen: Nach dem tollen dritten Trainingsplatz verhaute der Südafrikaner den Start total, um sich auf Platz 16 wiederzufinden. Sechs Runden vor Schluß rollte Van der Linde nach Feindberührung dann aus. Hinter dem Belgier Yves Olivier und dem Bitburger Thomas Mutsch (beide Dallara 399 Opel) kam Robert Lechner auf Platz sechs ins Ziel. „Mehr war nicht drin“, stellte der Österreicher fest, „hier kann man halt kaum überholen.“ Zufriedenheit herrschte hingegen bei Walter van Lent (Dallara 399 Opel) auf dem siebten Platz. In seinem ersten Formel-3-Jahr zeigt sich der mit 31 Jahren älteste Pilot im Feld äußerst positiv. Der Österreicher Herbert Jerich mußte auf einen Start verzichten, nachdem er im Training seinen Dallara 399 Opel total zerstört hatte.

